

gut Stücklein. Im übrigen Capitul; gedacht/ gebraucht wer-
 können in diesem Falle die übrigen den.
 Medicamenta, so im vorigen

CAP. X.

Von

Wehethum der Schwangeren.

S pflegen sonderlichen
 die jenigen / so noch nicht
 viel den Wehe = Stuel
 versucht / Anfangs / wenn sie et-
 wan schwanger worden / sich alle-
 mahl rüstig und behende in ihren
 Actionibus mit hücken / starcken
 Bewegungen / und anderen zu
 erzeigen / dadurch sie sich oft wehe
 und Verdruß thun und sich dar-
 nach übel befinden.

Dawieder nichts dienstli-
 chers / als daß solche nehmen eine

Schnitte Brods mit Honig be-
 schmiert; und mit Kümmel und
 Galgand= Pulver bestreuet / und
 die Patientin solche auffessen las-
 sen.

Eingemachte welsche Nüs-
 se gessen helfen auch.

Gebehet Brod mit Nusca-
 ten Nus bestrichen / und auf den
 Leib geleget / hilfft wohl.

Alhier ist auch dienstlicher
 das Weibe Arqvavit.

CAPUT XI.

Von

Verstopffunge oder harten Stulgange.

Dehtig ist es / daß die
 schwangeren Weibes=
 Personen täglich stulfär-
 tig seyn / denn wenn sie sich zum
 Stulgange nöthigen sollen / ge-
 schicht es oft / daß die ligamen-
 ta der Mutter zerreißen / das Ge-

blüte vorfließet und die Geburt
 oftmahl zur Unzeit fortgehen
 muß.

Die Ursache aber dieser Ge-
 brechligkeit ist meist eine truckene
 Leber.

Desgleichen auch wohl eine
 Er=

C iij

Er=